

IT im Archiv – Herausforderungen und Perspektiven am Beispiel der Bilddatenbank des Bundesarchivs

Oliver Sander

Die computertechnische Revolution und die Platznahme des Internet hat in den letzten Jahren auch die Welt der Archive erreicht und verändert. Die damit verbundenen Herausforderungen und mögliche Perspektiven werden am Beispiel der Arbeit des Bildarchivs des Bundesarchivs und seiner neuen Bilddatenbank dargestellt.

Auch das Bundesarchiv sieht sich im Spannungsfeld von Informationsgesellschaft (Stichwort: Open Access) und knapper werdenden Ressourcen. Mit reduziertem Personalstamm sind die Benutzererwartungen nach schneller Informationsbereitstellung verbunden, wobei aber Fragen der Langzeitsicherung digitaler Medien noch nicht hinreichend geklärt sind. Zudem gibt es im Bereich des deutschen Archivwesens noch Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf den zentralen Zugriff auf archivische Informationen.

Das Bundesarchiv setzt dabei auf das Internet und ermöglicht via Web bereits jetzt den Zugriff auf unterschiedliche archivische Informationsangebote. Im Sommer nächsten Jahres wird auch die Bilddatenbank mit voraussichtlich 200.000 Bildern online verfügbar sein. Damit soll einerseits die Benutzung erleichtert und andererseits der Benutzungsaufwand reduziert werden, damit mehr Kapazitäten für die verbesserte Erschließung von Bildbeständen genutzt werden können. Insofern begreift das Bundesarchiv die Möglichkeiten des Webs als Chance, archivisches Wissen besser zu vermitteln und es auch für archivische Arbeitsprozesse produktiv nutzen zu können.